

Erläuterungen zum Wahlpflichtbereich FRANZÖSISCH

Französisch ist die Sprache unserer Nachbarn und des größten Außenhandelspartners. Die Sprachkombination Englisch / Französisch stellt für eine große Zahl von Berufen eine gute Zusatzqualifikation dar. Französisch kann nur gewählt werden, wenn schon in Klasse 7 und 8 Französisch gewählt war. Die 2. Fremdsprache (Französisch) ist Voraussetzung für das Abitur, nicht aber für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Ihr Kind kann also auch ohne die 2. Fremdsprache für den Übergang nach Klasse 11 der Sekundarstufe II empfohlen werden; es muss dann in den Klassenstufen 11-13 Grundkurse in einer Fremdsprache belegen. Wer an der IGS Mainspitze von Klasse 7-10 erfolgreich (mindestens Note 4) die zweite Fremdsprache erlernt hat, braucht dieses Fach in der Oberstufe nur in der Klasse 11 zu belegen. Wem jedoch die 2. Fremdsprache zusagt, der kann in der Oberstufe einen Leistungskurs in Französisch ab Klasse 12 belegen. Da es nur einen Französischkurs in gibt, muss der Unterricht auf dem höchsten Kurs-Niveau (A) geführt werden.

Erläuterungen zum Wahlpflichtbereich NATURWISSENSCHAFTEN

Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtbereich den Lernbereich Naturwissenschaften wählen. Der Unterricht erfolgt themen- bzw. projektbezogen und orientiert sich an der Interessenlage der Schüler und an den Vorschlägen der unterrichtenden Lehrkraft. Dabei werden Themen behandelt, die zum Erlernen folgender Methoden und Arbeitstechniken dienen:

- Experimentieren
- Analysieren
- Zusammenbauen
- Beobachten
- Protokollieren
- Auswerten
- Tabellen und Diagramme zeichnen
- Mathematische Grundkenntnisse anwenden
- Praktisches Arbeiten in der Außenanlage

Einige Themenbeispiele zeigen die ganze Bandbreite der Naturwissenschaften sicher nur sehr unvollkommen: Wetterkunde - Mikroskopieren - Sonnensystem - Chemie der Lebensmittel – elektronische Schaltungen - Luft/Wasseruntersuchungen – Symbiose - Umweltschutzversuche - Wechselbeziehung Umwelt/ Organismus usw.

Erläuterungen zum Wahlpflichtbereich ARBEITSLEHRE

Der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre richtet sich vorwiegend an Schülerinnen und Schüler, die an der Verknüpfung von praktischem Arbeiten mit theoretischem Hintergrund interessiert sind. Es werden handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt und der Umgang mit den verschiedenen Werkstoffen wie Holz, Metall, Textilien, Nahrungsmitteln etc. erlernt. Im Jahrgang 9/10 erfolgt im Wahlpflichtbereich Arbeitslehre eine Spezialisierung auf einen der Teilbereiche Hauswirtschaft und Textiles Gestalten, Werken mit Holz, Metall und Keramik, Sozialpädagogik, Gastlichkeit, Hauswirtschaft und textiles Gestalten. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen die notwendigen theoretischen Grundlagen wie

- Arbeitsplatzgestaltung und Unfallschutz
- Grundlagen der Ernährung
- Hygieneregeln
- Schneidetechniken und Garmethoden
- Textilkunde und -geschichte

Auf Basis der Theorie setzen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen praktisch um. Hierbei kommen in den Fachräumen diverse Werkzeuge, Maschinen und Materialien zum Einsatz.

- Fachraum Küche
 - fachgerechter Umgang mit diversen Küchengeräten und Nahrungsmitteln
 - Nahrungszubereitung
- Fachraum Textil
 - Nähen von diversen Textilien mit der Hand und der Nähmaschine -
 - Flächenbildende Techniken wie Häkeln, Stricken oder Weben
 - Herstellen eines Werkstücks

- Werken mit Holz, Metall und Keramik

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen die notwendigen theoretischen Grundlagen wie

- Arbeitsplatzgestaltung und Unfallschutz
- Werkstoff- und Werkzeugkunde
- Sicherheit an Maschinen

Auf Basis der Theorie setzen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen praktisch um. Hierbei kommen in den Fachräumen diverse Werkzeuge, Maschinen und Materialien zum Einsatz.

- Fachraum Holz
 - fachgerechter Umgang mit Holzwerkzeugen und dem Werkstoff Holz
 - Herstellen eines Werkstücks
- Fachraum Metall
 - fachgerechter Umgang mit Metallwerkzeugen und dem Werkstoff Metall
 - Herstellen eines Werkstücks
- Fachraum Ton / Keramik
 - fachgerechter Umgang mit dem Werkstoff Ton
 - Herstellen eines Werkstücks

Fakultativ können im Bereich Arbeitslehre zusätzlich Grundlagen am PC (z. B. Einführung in ein Zeichenprogramm) vermittelt werden.

Erläuterungen zum Wahlpflichtbereich SOZIALPÄDAGOGIK

Dieses Angebot richtet sich an alle SuS, die sich für sozialpädagogische bzw. sozialpflegerische Berufe interessieren.

Der Kurs im Jahrgang 9 beinhaltet einen Säuglingspflegekurs, der Nachweis wird dem Zeugnis beigelegt (Beiblatt). Es werden verschiedene Unterrichtsgänge (Krankenhaus, Kindergarten, Praxen für Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie) durchgeführt.

- Fachraum Sozialpädagogik
 - Fachgerechter Umgang (Handling) mit einem Neugeborenen
 - Ernährung und Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr
 - Entwicklungsstörungen im ersten Lebensjahr und deren Ursachen
 - Fragestellung nach der eigenen Berufsfindung, Portfolio eigener Kompetenzen, Verantwortung für sich selbst übernehmen
 - Überblick über das sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufsfeld

Erläuterungen zum Wahlpflichtbereich GASTLICHKEIT

Der Kurs „Gastlichkeit“ findet an einem Unterrichtstag jeweils dreistündig (5.,6. und 7. Std.) statt. Die Schülergruppe wird in den Servicebereich der „Tasskaff“ eingebunden. Da es sich um Fachunterricht handelt, erhalten die Schülerinnen und Schüler theoretischen Unterricht mit vertiefender Praxisverknüpfung. Die Themenschwerpunkte umfassen folgende Bereiche:

- Arbeiten im Service
- Umgang mit den Gästen
- Räume, Mobiliar und ihre Reinigung und Pflege
- Gesunde und bedarfsgerechte Ernährung
- Speiseplangestaltung
- Speiseraumregeln

Beispielsweise sind folgende Inhalte des Bereiches „Arbeiten im Service“ zu erwähnen:

- Kennenlernen und Erledigen aller Vor- und Nachbereitungsarbeiten im Service
- Regeln für das Ein- und Abdecken
- Service an Salat- und Getränketheke
- Tischdekoration

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtbereiches „Gastlichkeit“ wenden ihr Erlerntes ständig durch Einbindung in das Schulleben an – fortlaufend durch den Service für angemeldete Klassenessen. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. Buffetbetreuung am Tag der offenen Tür oder Mitgestaltung der Essensversorgung am Pädagogischen Tag können die Schülerinnen und Schüler eingebunden werden. Der Kurs „Gastlichkeit“ ermöglicht erste Eindrücke an Anforderungen in gastronomische Berufe.